S R U Tram Bus

2025

FREIZEITLINIEN

Freizeitlinien im Bayerischen Jura und Nürnberger Land

VGN

Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

VGN-Freizeitlinien im Bayerischen Jura und Nürnberger Land

Ob Bergbau-Historie, Felsen-Hopping oder Stausee-Sonnenbaden – der VGN bringt dich hin zu den Highlights der Regionen Bayerischer Jura und Nürnberger Land. **Fünf VGN-Freizeitlinien** fahren in verwunschene Waldwinkel und entlang pitorresker Felsformationen, halten an Sundowner-Spots am Stausee oder in urigen Fachwerk-Dörfern.

Entdecke das romantische Högenbachtal, tauche ein in uralte Bergbau-Historie, fahr nachhaltig mit den Öffis an den Klettersteig oder mach dich auf zu den sonnigen Seeweiten des Happurger Stausees – z. B. nur eine halbe Stunde vom Nürnberger Großstadttrubel entfernt!

Dein VGN

Foto Titelseite: *Unterwegs mit dem Hirschbachtal-Express,*
© VGN/A.Gaspar-Klein

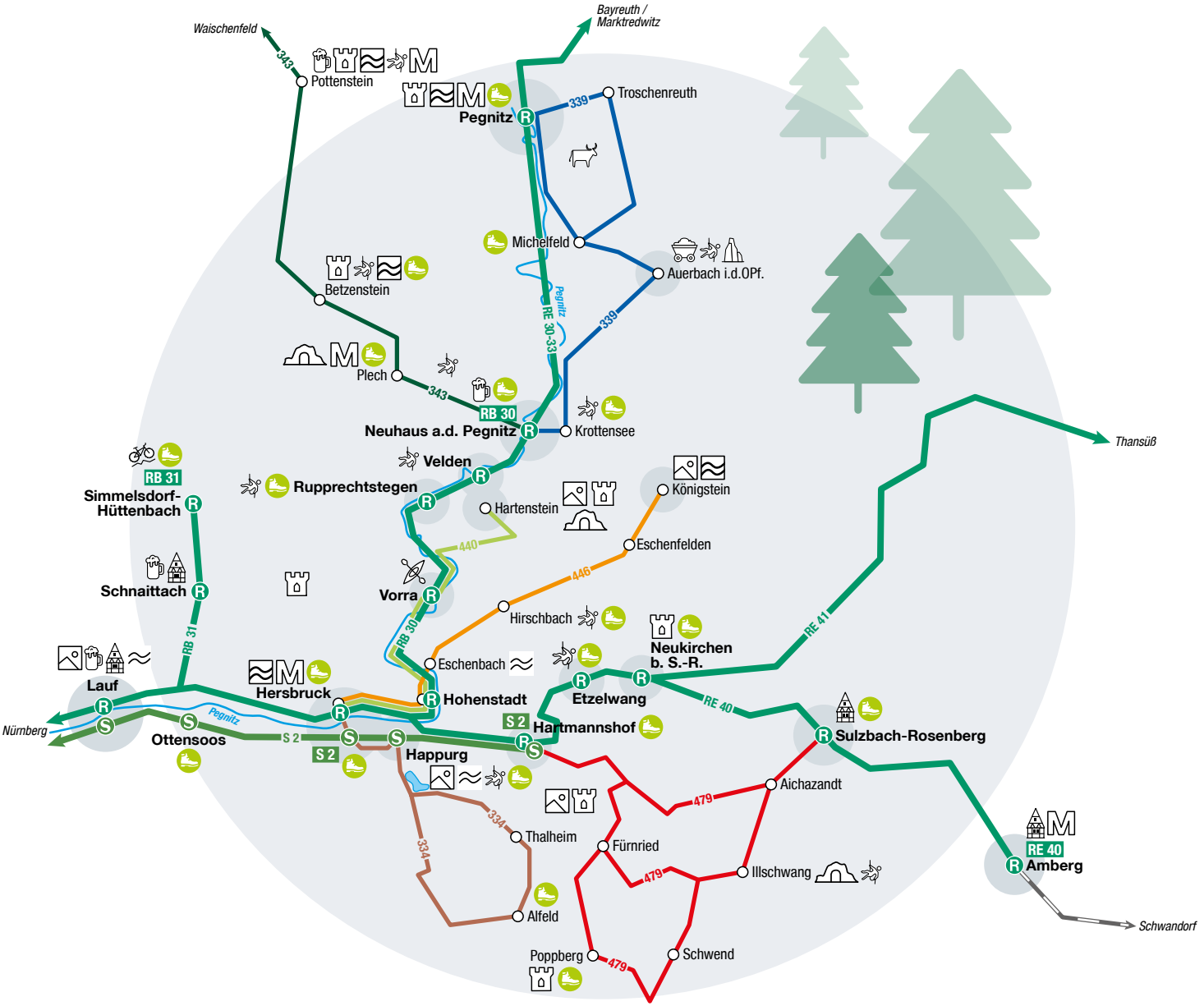
© VGN/A. Gaspar-Klein

Inhalt

	Liniennetz der 5 Freizeitlinien	4–5
	Region Bayerischer Jura	6–9
339	**Auerbacher-Erz-Express**	10–11
446	**Hirschbachtal-Express**	12–13
479	**Birgland-Express**	14–15
	Region Nürnberger Land	16–19
334	**Happurger-Stausee-Express**	20–21
440	**Pegnitztal-Express**	22–23
	Kontakt-Adressen	24–25
	Freizeitlinien-Übersicht	26–27
	Freizeitliniennetz	Umschlag

Diese Freizeitlinien
gibt's auch online unter:
vgn.de/freizeitlinien

VGN-Freizeitlinien im Bayerischen Jura und Nürnberger Land



VGN-Freizeittipp (siehe Innenteil) · Auerochsenherde · Aussichtspunkt · Bergbau · Bikepark · Brauerei/Bierkeller · Burg/Burgruine · Freibad/Schwimmbad · Höhle · Kanu/Kajak · Karstlandschaft · Kletterfelsen · Mittelalterliche Stadt · Museum · See/Fluss

© VGN/U. Büscher

Sulzbach-Rosenberg, © S. Böhm

Region Bayerischer Jura

Sanftwellige Hügellandschaften mit Postkarten-Panoramen, Auerochsenweiden und Wanderfalkenreviere – der Bayerische Jura bietet ein artenreiches Mosaik aus ursprünglichen Flusstälern, duftenden Wacholderheiden, lichten Kiefern- und schattigen Buchenwäldern.

Zurecht wird die mediterran anmutende Karstlandschaft auch „Toskana der Oberpfalz“ genannt: Weiße Felslandschaften und weite, sonnige Wiesenhänge mit Wildkräutern verbreiten südländisches Flair. Am Wegrand wachsen Wildorchideen und Karthäusernelken – und bedrohte Arten wie Fledermaus und Eisvogel haben hier ein Zuhause. Kletter-Fans finden im Hirschbachtal mit Klettersteigen und -Felsen ihr Mekka. Und dazwischen: zahlreiche Schlösser, Burgen und Ruinen, Klöster und Wallfahrtskirchen. Für Gourmets gibt es in Gasthöfen und Traditionsbrauereien der Region lokale Spezialitäten, etwa vom Juradistl-Lamm oder die untergärigen und ungefilterten Zoigl-Biere. Die Vielfalt des Bayerischen Jura ist enorm: von mediterranen Wildkräuterwiesen-Weiten bis hin zu tiefen Wälder- und Felsenszenerien.

Highlights im Bayerischen Jura

Abwechslung pur: Ein Hauch von Toskana mitten in Bayern bis hin zu Wäldern wie direkt aus dem Märchenbuch. Und das alles ist bequem und umweltschonend per Öffis erlebbar!

„Stadt auf dem Berge“: Sulzbach-Rosenberg

Von der Gotik bis zum Klassizismus. In der Altstadt von Sulzbach-Rosenberg findet sich ein Mosaik verschiedenster Architekturepochen und -stile. Herausragendstes Merkmal der Stadt ist aber wohl ihre Lage: Nahezu die gesamte Altstadt liegt auf einem steilen Berghang, der westlich der Schlossanlage beinahe senkrecht abfällt. Diese geographische Besonderheit hat ihr deshalb auch den Spitznamen „Stadt auf dem Berge“ eingebracht.

Höhlen mit Bewirtschaftung

Für alle Höhlen-Hobbyforschende, die zugleich Kulinarik-Connaisseure sind, gibt es im Bayerischen Jura ein ganz besonderes Highlight: bewirtschaftete Höhlen.

Auerochsenherde, © Michael Sommer

© VGN/A. Gaspar-Klein

Etwa die Tropfsteinhöhle Osterloch mit Waldschänke bei Dollmansberg. Praktisch: Dank der Freizeitlinien kommst du nach dem Schänkenstopp sicher, bequem und obendrein umweltschonend wieder heim.

Karstlandschaft „Steinerne Stadt“

Wie Türme, Mauern, Gassen und Gemäuer aus Stein ragen die Brocken, Vorsprünge und Überhänge der **Felsformation „Steinerne Stadt“** bei Auerbach in den Blätterhimmel. Nur einen Kilometer von der Maximiliansgrotte entfernt ist die **„Stadt aus Stein“** – eines der Natur-Highlights der Region. Sie bietet mehrere bei Kletter-Fans beliebte Felsen: die Zwei Brüder, den Spitzen Turm und den Waldkopf.

Auerochsen im Naturschutzgebiet

Schon über 20 Jahre beweiden die Auerochsen nun das **Naturschutzgebiet „Grubenfelder Leonie“** bei Auerbach. Im Jahr 2000 wurden die Heckrinder – also rückgezüchtete Auerochsen – hier angesiedelt. Sie sind sehr anpassungsfähig und genügsam und daher die ideale Tierart für die Pflege der Brachen und nährstoffarmen Grünflächen im Gebiet.

Bergbaugeschichte in Auerbach

Historisch: Hier stand das letzte deutsche Erzbergwerk – das **Eisenerzbergwerk Leonie**. Geschlossen wurde es 1987. Mit Eisengehalten von rund 47 Prozent stellte es die reichhaltigste Eisenerz-Lagerstätte in der Bundesrepublik Deutschland dar. Die Bergbaugeschichte Auerbachs geht zurück auf das 19. Jahrhundert, als die Maxhütte zu ihren Gruben im Bezirk Sulzbach im Jahr 1877 die erste Grube in Auerbach erwarb. Heute finden sich zahlreiche Spuren der Bergbauhistorie im und um den Ort sowie das **Bergbaumuseum Maffeischächte**.

Klettersteige und Kletterfelsen

Mekka für Kletterfans: das pittoreske Hirschbachtal. Aushängeschild und Herzstück sind die beiden überregional bekannten Klettersteige Norissteig und Höhenglücksteig sowie die zahlreichen Kletterfelsen mit verschiedensten Routen und Schwierigkeitsgraden. Wahrzeichen des Gebiets ist die Mittelbergwand mit insgesamt 59 Routen.

Mehr Infos zur Tourismusregion unter:
bayerischerjura.de

Auerbacher-Erz-Express

339

Neuhaus a. d. Peg. – Auerbach – Steinamwasser – Pegnitz

Maffeischächte, © Karl-Heinz Schmid

Highlights

- „Bergstadt Auerbach“: 700 Jahre Bergbaugeschichte entdecken, etwa im Bergbaumuseum Maffeischächte
- Auerochsen im Naturschutzgebiet Leonie
- Rundumblicke auf dem Pegnitzer Aussichtsturm
- Maximiliansgrotte mit Bewirtschaftung: Grottenkäse und Holzofenhaxen
- Kanonier von Weidlwang auf einem Felsen aus Frankendolomit

VGN-Freizeittipps

Besuch im Auenland

138

Weidlwang – Lochsteine – Eislöcher – Wildgehege Hufeisen – Hüll – Betzenstein

Zum Kanonier von Weidlwang durch die Fränkische Schweiz

136

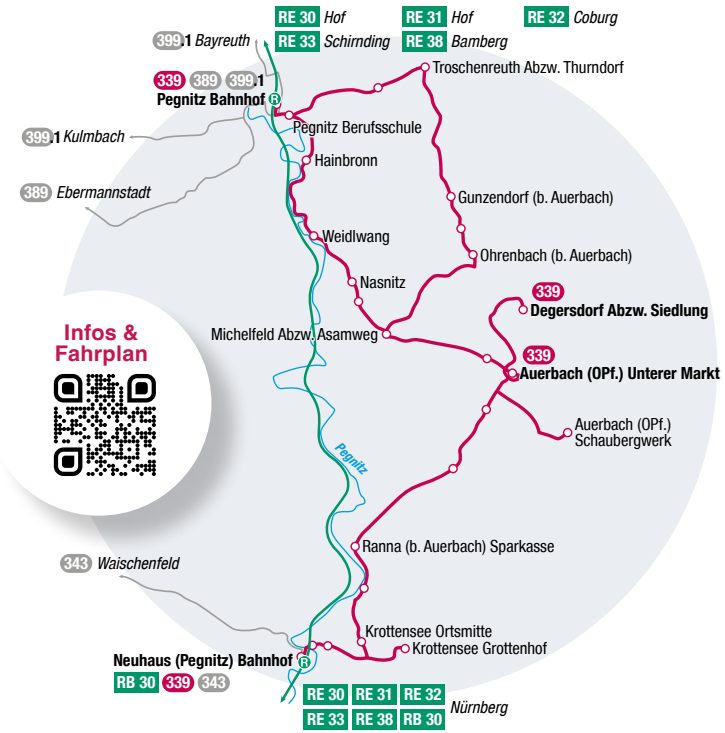
Michelfeld – Steinamwasser – Weidlwang – Pegnitz

vgn.de/freizeit

Der **Auerbacher-Erz-Express** 339 fährt vom Bahnhof in Neuhaus a. d. Pegnitz Ⓡ über die Maximiliansgrotte nach Auerbach i. d. OPf. Weiter geht es über Michelfeld und Steinamwasser bis zum Bahnhof in Pegnitz Ⓡ, wo Anschlüsse an die Zugstrecke in Richtung Bayreuth und Nürnberg bestehen.
Praktisch für Radel-Fans: Auf dem Fahrradträger der Freizeitlinie 339 haben bis zu vier Fahrräder Platz.

Fahrzeiten, z. B.:

Nürnberg – Neuhaus a. d. Pegnitz	**28 Min.**
Pegnitz – Auberbach i. d. OPf.	**26 Min.**
Bayreuth – Krottensee	**49 Min.**



Hirschbachtal-Express

446

Hersbruck – Hohenstadt – Eschenbach – Königstein

Der **Hirschbachtal-Express** 446 fährt von Hersbruck Ⓡ über Eschenbach durch das Hirschbachtal nach Königstein und zurück. Die Route führt zwischen dichten Waldbergen an vielen markanten Waypoints vorbei. Mit mehr als 30 begehbaren Höhlen und den überregional bekannten Klettersteigen Norissteig und Höhenglücksteig ist das Gebiet ein Mekka für Kletter-Begeisterte.

Fahrzeiten, z. B.:

Hirschbach – Nürnberg	**42 Min.**
Nürnberg – Königstein	**62 Min.**

Highlights

- Hirschbachtal: beliebtes Wander- und Klettergebiet der Frankenalb
- Kletter-Mekka: Klettersteige Norissteig und Höhenglücksteig
- Orchideen am Botanischen Lerhpfad in Königstein
- Panorama-Blicke vom Aussichtsturm auf dem Ossinger

VGN-Freizeittipps

045

Himmelsschau und Höhlenblicke: Am Rande des Höhenglücksteigs

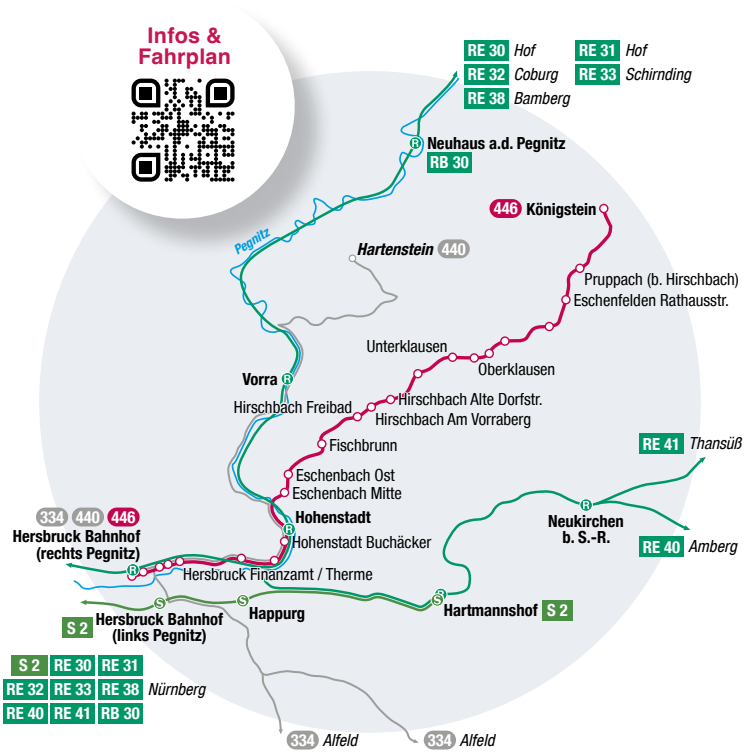
Etzelwang – Hirschbach – Vorra

K007

Kidstour: Für Bergsteiger und Sportskanonen

Hirschbach – Cäciliengrotte – Prellstein – Resnhof – Etzelwang

vgn.de/freizeit



Birgland-Express

479

Sulzbach-Rosenberg – Illschwang – Poppberg – Tannlohe (bei Lichtenegg) – Hartmannshof

© VGN/A. Gaspar-Klein

Der **Birgland-Express** 479 verbindet die Bahnhöfe Sulzbach-Rosenberg R und Hartmannshof R östlich von Nürnberg. Entlang der Strecke liegen zahlreiche Natur-, Kultur- und Kulinarik-Highlights wie das Johann-Flierl-Museum in Fürnried, der Riff-Felsen „Alter Fritz“ mit dem gleichnamigen urfränkischen Gasthof in Haunritz und die Tropfsteinhöhle Osterloch mit Waldschänke.

Fahrzeiten, z. B.:

Nürnberg – Illschwang	**59 Min.**
Fürnried – Hersbruck	**35 Min.**

Highlights

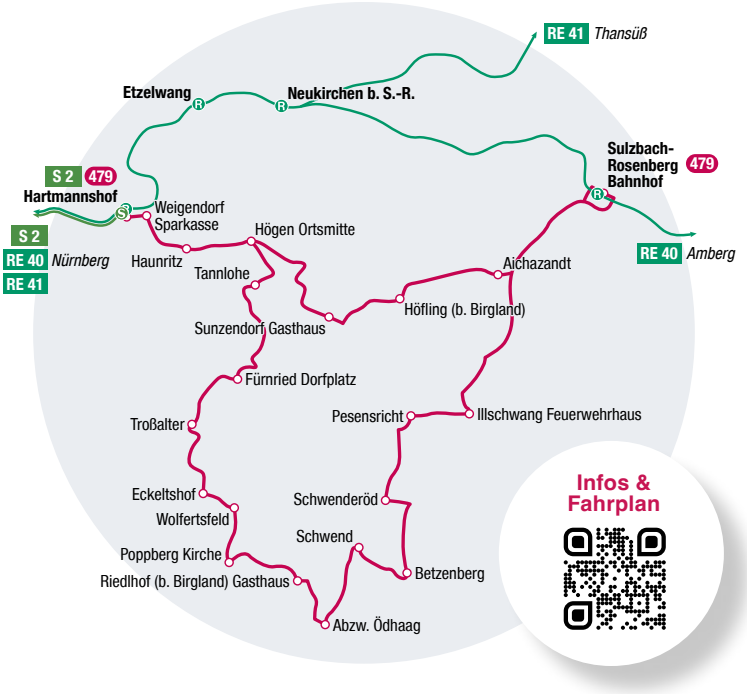
- Pittoreskes Högenbachtal mit Dolomitturm „Alter Fritz“ und gleichnamigem Gasthof mit Spezialität Haunritzer Bauernseufzer
- Tropfsteinhöhle Osterloch mit Waldschänke
- Johann-Flierl-Museum: Gründer der Neuendettelsauer Mission in Neuguinea
- Burgruine Poppberg aus dem 13. Jahrhundert
- „Stadt auf dem Berge“: Sulzbach-Rosenberg mit Steilhanglage

VGN-Freizeittipps

Zauberwald-Orchideenpfade auf dem Birglandtrail
193 Poppberg – Fürnried – Burg Lichtenegg – Haunritz – Hartmannshof

Sieben Quellen und Felsen-Flair bei Sulzbach-Rosenberg
188 Neukirchen (b. S.-R.) – Fichtelbrunn – Aichazant – Breitenbrunn – Sulzbach-Rosenberg

vgn.de/freizeit



nürnberger land
Die Outdoor- und Genussregion

Region Nürnberger Land

Sundowner am wohl fotogensten Punkt der Region – dem Hohlen Fels oberhalb von Happurg mit Panoramablick auf den darunterliegenden Stausee. Kletter-Action im Felsen-Paradies Pegnitztal. Höhlenentdeckung, Burgbeschau und Waldbaden. Die Region Nürnberger Land ist ein Rundum-Erlebnis.

Ursprüngliche Naturlandschaften, einsame Waldwurzelpfade und traditionsreiche fränkische Kultur sind hier nur wenige Öffi-Minuten vom modernen Großstadt-Trubel entfernt. Zum Beispiel in nur dreißig Minuten ab Nürnberg bringt dich die VGN-Freizeitlinie 334 **Happurger-Stausee-Express** von Hersbruck aus in eine der bekanntesten und beliebtesten See-Szenerien im Umland mit 1.001 Wander-, Kletter- und Genussmöglichkeiten. Mach ein Panorama-Picture am Hohlen Felsen über Happurg, folge den Spuren der Kelten am Ringwall, entdecke die Petershöhle bei Hartenstein oder lausch dem Wind in den Wipfeln beim Kanu-Trekking auf der Pegnitz. Kletter-Fans versuchen sich an einer der Felswände im Pegnitztal. Und auch für Wellness- und Genusssuchende gibt es jede Menge Highlights, etwa die Fackelmann Therme Hersbruck.

Highlights im Nürnberger Land

Stadt- und naturnah zugleich. Das geht: im Nürnberger Land. Praktisch und nachhaltig: Viele der Highlights sind unter einer Stunde mit Bus und Bahn zu erreichen.

Happurger Stausee und Hohler Fels

Das Pumpspeicherkraftwerk Happurg erzeugte mit dem Wasser des Sees von 1958 bis 2011 elektrische Energie – bis 2028 soll die Sanierung des Kraftwerks abgeschlossen sein. Das Gelände um den See ist als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen, auf dem See treffen sich Surferinnen und Surfer sowie Segel-Fans. Oberhalb des Stausees ragt eine Felswand aus dem Wald – darin befindet sich die natürliche Karsthöhle „Hohler Fels“. In der 16 Meter langen und sechs Meter hohen Höhle auf der Houbirg wurden Funde aus Steinzeit und Urnenfelderzeit geborgen sowie Überreste von eiszeitlichen Tieren, etwa von Höhlenbär, Rentier und Wollnashorn.

Kletterfelsen und Höhlen

In der Frankenalb gibt es zahlreiche Kletterfelsen, die über kurze Zustiege erreichbar sind.

Die Schwierigkeitsgrade reichen von leicht bis schwer, sodass Kletter-Beginner wie -Profis gleichermaßen auf ihre Kosten kommen. Bekannte Felsen sind etwa die Hartensteiner Wand, der Rote Felsen und die Ankatalwand. Für Genuss-Suchende bietet sich ein Abstecher zur bewirtschafteten Maximiliansgrotte mit lokalen Spezialitäten an: Hier gibt es Grottenkäse und Holzofenhaxen.

Burg Hartenstein und Petershöhle

Hoch oberhalb der Gemeinde Hartenstein thront weithin sichtbar die im 13. Jahrhundert erbaute Burg Hartenstein. Bis 2001 befand sie sich im Privatbesitz, 2002 kaufte die Gemeinde die Burg und gründete die „Burg Hartenstein AG“. Das Erdgeschoss und der Burgbiergarten beherbergen ein Restaurant. Nur etwa einen Kilometer vom Ortskern entfernt befindet sich die Petershöhle in Hanglage mit einer Gesamtganglänge von rund 70 Metern, einem verzweigten Etagensystem und miteinander verbundenen Hallen.

Kanu-Trekking

Kanu leihen und los! Vorbei an malerischen Dörfern, idyllischen Flussauen und entlang emporragender Felsformationen der Frankenalb fließt die Pegnitz dahin – ideale Szenerien für Kanu-Begeisterte. Obacht: Enge Kurven und ins Gewässer ragende Bäume sind die Markenzeichen des durchaus wilden Flusses und erfordern etwas paddeltechnisches Geschick. Verschiedene Anbieter verleihen Kanus.

Fackelmann Therme Hersbruck

Wissenschaft schafft Wissen: Im Rahmen einer Diplomarbeit wurde herausgefunden, dass sich unterhalb von Hersbruck vermutlich eine Thermalwasserquelle befinden könnte. Und tatsächlich: Bei der im Jahr 2000 durchgeführten Bohrung in 700 m Tiefe wurde dann wirklich über 40.000 Jahre altes Thermalwasser gefunden und die Therme 2004 errichtet. Innen gibt es Thermalwasser-Becken, einen Saunabereich sowie ein Dampfbad und einen Erlebnisbereich für Kids. Im Außenbereich badest du mit freiem Blick auf die Pegnitzauen und umliegenden Hänge.

Mehr Infos zur Tourismusregion unter:
urlaub.nuernberger-land.de

Happurger Stausee-Express

334

Hersbruck – Happurger Stausee – Alfeld

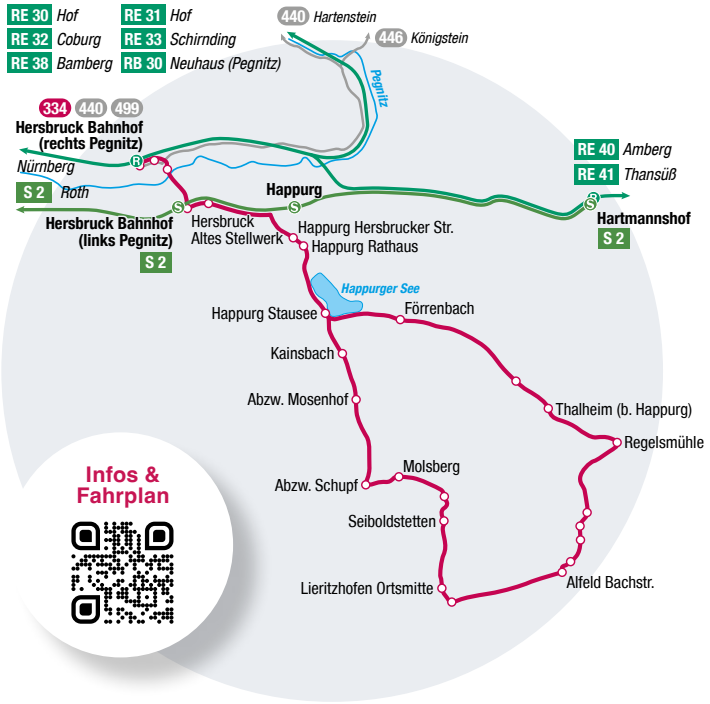
Der **Happurger Stausee-Express** 334 ist am Bahnhof Hersbruck r. d. Pegnitz direkt an die Ⓡ aus Nürnberg angebunden, sodass du zum Beispiel sonntags in nur 35 Minuten vom Nürnberger Hauptbahnhof ins beliebte Freizeit- und Badegebiet gelangst. Weiter führt die Linie ins romantische Albach- und Schottental. Nahebei: der beliebte Aussichtspunkt Hohler Fels und viele weitere Must-sees.

Fahrzeiten, z. B.:

Nürnberg – Hersbruck r. d. Pegnitz – Happurg	**31 Min.**
Hersbruck r. d. Pegnitz – Alfeld	**34 Min.**

Highlights

- Sonnenbaden und Seeluftschnuppern am Stausee Happurg
- Houbirg mit keltischer Ringwallanlage und fotogenem Aussichtspunkt Hohler Fels
- Gleich drei wildromantische Täler: Albach-, Schotten- und Rinntal
- Natur-Highlight Sinterterrassen bei Deckersberg
- Alpenflair und lokale Spezialitäten auf der Edelweißhütte bei Deckersberg



VGN-Freizeittipps

Über die Edelweißhütte zum Happurger Stausee
002 Hersbruck (l. d. Pegnitz) – Edelweißhütte – Kainsbach – Stausee – Happurg

Nauf aff die Houbirg – nunder ins Tal
043 Happurg – Houbirg – Arzlohe – Mittelburg – Waizenfeld – Hartmannshof

vgn.de/freizeit

Pegnitztal-Express

440

Hersbruck – Artelshofen – Hartenstein

Hartenstein, © Bernd Hölzel

Der **Pegnitztal-Express** 440 fährt von Hersbruck r. d. Pegnitz das Pegnitztal hinauf über Vorra und Artelshofen bis nach Hartenstein und zurück. Dabei streift die Route viele Highlights des Kletter- und Höhlenparadieses im Nürnberger Land, etwa den Wachfels bei Vorra oder die Petershöhle bei Hartenstein, und folgt den Windungen der Pegnitz im pittoresken Pegnitztal.

Fahrzeiten, z. B.:

Nürnberg – Hartenstein	**45 Min.**
Hersbruck r. d. Pegnitz – Artelshofen	**16 Min.**

Highlights

- Paradies für Kletter-Fans: Hartensteiner Wand, Roter Felsen, Ankatalwand
- Kanu-Trekking auf der Pegnitz
- Lauschig: Pegnitzinsel im Fachwerkörtchen Vorra mit Pavillon-Biergarten
- Für Wellness-Wandernde: Fackelmann Therme Hersbruck
- Für History-Fans und Höhlen-Forschende: Burg Hartenstein mit naheliegender Petershöhle

VGN-Freizeittipps

Hinauf zum Hirtenberg

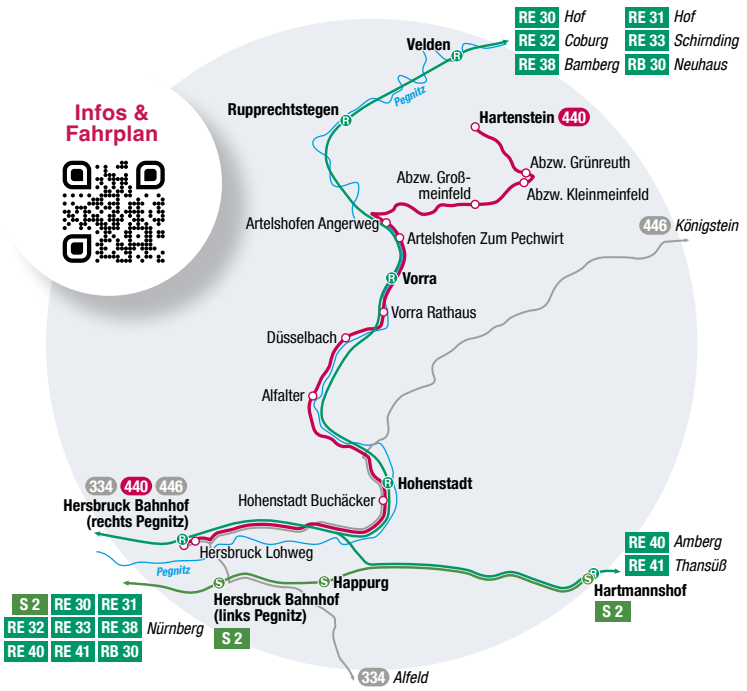
Neuhaus a. d. Peg. – Finstermühle – Hirtenberg – Hartenstein – Velden/Rupprechtstegen

K011

Für Höhlenforscher und Naturkundler

Neuhaus a. d. Pegn. – Petershöhle – Naturerlebnispfad Hartensteiner Oberberge – Velden

vgn.de/freizeit



© VGN/A. Gaspar-Klein

Kontakt-Adressen

Touristinformation Illschwang
E-Mail: gemeinde@illschwang.de
illschwang.de

Touristinformation Birgland
E-Mail: gemeinde@birgland.de
birgland.de

Touristinformation Hersbruck
E-Mail: touristinfo@hersbruck.de
hersbruck.de

Touristinformation Pegnitz
E-Mail: tourist@pegnitz.de
pegnitz.de

Verwaltungsgemeinschaft Neukirchen
E-Mail: info@vg-neukirchen.de
neukirchen-bei-sulzbach-rosenberg.de
weigendorf.de
etzelwang.de

Markt Königstein
E-Mail: info@markt-koenigstein.de
markt-koenigstein.de

Stadtverwaltung Auerbach i. d. OPf.
E-Mail: info@auerbach.de
auerbach.de

Gemeinde Alfeld
E-Mail: info@alfeld-mfr.de
alfeld-mfr.de

Gemeinde Happurg
E-Mail: info@happurg.de
happurg.de

Gemeinde Hartenstein
E-Mail: rathaus@hartenstein-mfr.de
hartenstein-mfr.de

Fremdenverkehrsverein Hirschbach
E-Mail: fremdenverkehr@gemeinde-hirschbach.de
gemeinde-hirschbach.de

Gemeinde Vorra
E-Mail: gemeindeVorra@vorra-mfr.de
vorra-mfr.de

Impressum

Herausgeber: Verkehrsverbund Großraum Nürnberg
Text: Nora Beyer, VGN/Ulrich Büscher
Gestaltung: WerbeAtelier Kolvenbach-Post
Fotos: VGN/Ulrich Büscher, Andrea Gaspar-Klein, Stephan Böhm, Bernd Hölzel, Karl-Heinz Schmid, Michael Sommer
Druck: Louis Hofmann Druck- und Verlagshaus GmbH & Co.KG
Auflage: 4.800 Stück
Stand: 2/2025